

+

Stettin, 9. XI. 43.

(346)

Mein lieber Julius!

Mein Brief kommt heute einen Tag später, aber er kommt wieder mit ganzer Freude u. diesmal vor allem mit einem über-
vollen Herzen von Dank für all' die Güte u. Liebe, die mich in so reicher Weise zum 4. II. heraussuchte, beschenkte u. beglückte.

Ersten Dank Dir, lb. Julius u. allen denen in deren Namen Du mich gratuliertest. Du hast recht, u. ich empfinde es auch so, all' dies brave, liebe Gedenken, ist mir höchstes u. wertvollstes Namenstaggesschenk - möge es mir weiterhin erhalten bleiben.

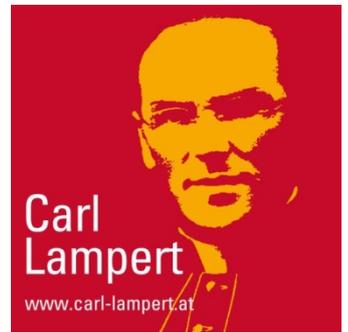
Dann grüße ich dankbar u. innig meinen lb. Ten Freund Joss für sein liebes Trost- u. Freundeswort z. 25. Erinnerungstag, grüße mit stolzer Freude den lb. Jbba u. gratuliere zu seinem Erfolge - lb. Wilfried, der Vater i. Himmel führe seinen Lebensweg weiter so glücklich u. fest u. frei - Thru, Thum lb. Elise u. mir zu größter Freude - u. dann einmal ganz frohes Wiedersehen u. vielen Dank für's ein kleines Brieflein u. Carl's wird ja noch folgen! Ebenso dem lb. Götte u. Tante Dina u. Herzl. Dankesgut u. dem ganzen lb. Hinterland.

Stettin, 9. XI. 43

+Mein lieber Julius!

Mein Brief kommt heute einen Tag später, aber er kommt wieder mit ganzer Freude u[nd]. diesmal vor allem mit einem über- vollen Herzen von Dank für all die Güte u[nd]. Liebe, die mich in so reicher Weise zum 4. 11. heimsuchte, beschenkte u[nd]. beglückte!

Ersten Dank Dir, I[ie]b[er]. Julius u[nd]. allen denen, in deren Namen Du mir gratuliertest! Du hast recht, u[nd]. ich empfand es auch so, all dies treue, stete Gedenken ist mir schön- stes u[nd]. wertvollstes Namenstagsgeschenk; - möge es mir weiterhin erhalten bleiben! Dann grüße ich dankbar u[nd]. innig mei- nen I[ie]bsten Freund Fons für sein liebes Trost- u[nd]. Freundeswort z[um]. 25. Erinnerungstag; grüße mit stolzer Freude den I[ie]b[en]. Ibba u[nd]. gratuliere zu sei- nen Erfolgen; - I[ie]b[er]. Wilfried, der Vater i[m]. Himmel führe Deinen Lebensweg weiter so glücklich u[nd]. fest u. treu, - ihm, Deinen I[ie]b[en]. Eltern u. mir zu größter Freude, - u[nd]. dann einmal ganz frohes Wiedersehen u[nd]. vielen Dank für Dein feines Brieflein, u[nd]. Carls wird ja noch folgen! Ebenso dem I[ie]b[en]. Göte u[nd]. Tante Anna herzli[chen]. Dankesgruß u[nd]. dem ganzen I[ie]b[en]. Unterland!



Katholische
Kirche
Vorarlberg

Der Heinst Göfis aber sei in Freund D-
kars u. des lb. P. Eufelhard Grüßen u. Feilen
bes. dankbar gedacht. Eufelh. lb. Feilen be-
reiteten mich eine tiefe Freude, wie auch der
Grund von Michels Josef. Dank allen, allen bis
hin ein nach Jahresbruch, das mich heute durch
ein lb. Brieflein von H. Marianna Finkler so prä-
stend grüßte. Bitte Dank dort hin senden.
So war es ein tröstliches Triduum, das den
Carlstag 1943 umrahmte, am 3. u. durch das
lb. Stift, am 4. u. durch das Heinstpaket, am
5. u. durch Seinen u. Josenes lb. Briefen
mit Beilagen - u. alles ist wieder wertvolle
Hilfe u. ein starker Stab auf diesem müh-
samem Wege. Nicht ist alles im alten u. nicht
hat sich bis heute geändert, nur eines
ist zu melden: „auftragsgemäß teile ich
mit, dass ich ab heute zusätzl. Lebensmittel
nicht mehr empfangen darf“! Dies zur
Kenntnis. Gott mög auch so weiter zu allem
die nötige Kraft geben! Betend gedanke
ich gottstarken Heiligen Tögl. all' Ihrer
Sorgen bis Carl u. Grüßen u. segne wieder
alle, allüberall - u. danke nochmals innigst
Wiederhören meine Lieben alle!
1000 Gr. Dein dankb. Bruder Carl



Katholische
Kirche
Vorarlberg

Der Heimat Göfis aber sei in Freund Oskars u[nd]. des l[ie]b[en]. P. Engelhard Grüßen u[nd]. Zeilen bes. dankbar gedacht! Engelh[ards]. l[ie]b[e]. Zeilen bereiteten mir eine tiefe Freude wie auch der Gruß von Michels Josef. Dank allen, allen bis hinein nach Innsbruck, das mich heute durch ein l[ie]b[es]. Brieflein von Dr. Marianne Fischer so tröstend grüßte! Bitte, Dank dorthin senden!

So war es ein trostvolles Triduum, das den Carlstag 1943 umrahmte, am 3. 11. durch das l[ie]b[e]. Stift, am 4. 11. durch das Heimatpaket, am 5. 11. durch Deinen u[nd]. Fonsens l[ie]b[en]. Brief mit Beilagen, - u[nd]. alles ist wieder wertvolle Hilfe u[nd]. ein starker Stab auf diesem mühsamen Wege. Sonst ist alles im Alten u[nd]. nichts hat sich bis heute geändert, nur eines ist zu melden: „Auftragsgemäß teile ich mit, dass ich ab heute zusätzl[iche]. Lebensmittel nicht mehr empfangen darf!“ Dies zur Kenntnis! Gott mög' auch so weiter zu allem die nötige Kraft geben! Betend gedenke ich gottstarken Herzens tägl[ich]. all Euerer Sorgen, bes[onders]. Carl, u[nd]. grüße u[nd]. segne wieder alle allüberall - u[nd]. danke nochmals innigst!

Wiederhören, meine Lieben alle!

1000 Gr[üße]., Dein dankb[arer]. Bruder Carl